

Bezugspreis für Halle und Umgeb. 2.50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Quartalsjahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wochentlich 12 Mal. Preis 12 Mark. Mehrere Abnehmerpreise, halbes Courant, Kanalarbeiterpreise, Militärsoldaten, Militäre Befehlsmittelungen für den Saalplatz, Militär Befehlsmittel, d. Kanalarbeiter, f. d. groß. Sachl.

Abend-



Ausgabe.

Angelagerter Gebühren für die fünfzehnjährige Zeitungs- oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, sonst 20 Pfennig. Reklamen am Schluss des Quartalsjahres 10 Pfennig. Angelagerter Gebühren bei der Expedition und allen Annoncen-Expeditionen. Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg, Aufschlag Nr. 158.

# Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 560. — Jahrg. 190. Halle a. S., Mittwoch 30. November 1898.

Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berlin: Postfach 10000. Halle a. S., im November 1898.

## Neue Abonnements

für den Monat Dezember.

Für Halle, Siebischheim und Trotha erlassen wir gest. Willkürungen direkt oder durch unsere Austräger zum Abonnementspreise von 85 Mark bei täglich 2maliger Zeitung, einm. Botenlosg. Von allen Postanstalten des Deutschen Reichs werden Abonnements für diesen Monat zum Preise von 100 M. — entgegengenommen. Halle a. S., im November 1898.

Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

### Die Militärvorlage.

Nach den bisherigen Mitteilungen unterliegt es keinem Zweifel, daß die in der Heeresorganisation geplanten Veränderungen eine große Tragweite besitzen: drei bis vier neue Armeekorps sollen gebildet, die Feldartillerie und Kavallerie umgestaltet und vermehrt, aus den fünften Kompagnien der Pionierbataillone, welche bisher als „Zelgenpionier-Regiment“ bezeichnet wurden, selbständige Telegraphen-Bataillone formiert werden, und was die im Jahre 1898 für fünf Jahre festgesetzte zweijährige Dienstzeit betrifft, so besteht außer Grund, anzunehmen, daß die Regierung in eine Fortdauer des Projektivismus (wahrscheinlich wieder auf fünf Jahre) willigen wird, um weitere Erfahrungen über deren Wirkung zu sammeln.

Soweit wir unterrichtet sind, kommen zunächst die Bildung eines II. sächsischen (XVIII.) und die Theilung des aus drei Divisionen bestehenden XI. Armeekorps, dessen Generalcommando in Kassel seinen Sitz hat, in Betracht. Während das neue sächsische Armeekorps sein Generalcommando in Leipzig erhalten dürfte, scheint es noch nicht feststehen, ob das Generalcommando des neu zu errichtenden IX. Korps in Darmstadt, Mainz oder Frankfurt a. M. domicilirt werden soll. Die Durchführung dieser Reformen soll mit dem 1. April beginnen und bis zum 1. Oktober 1899 zum Abschluß gebracht werden. Weiterhin verläutet, daß in der Militärvorlage auch die Bildung eines II. bayerischen Armeekorps vorgesehn sei mit dem Sitz des Generalcommandos in Würzburg; Regensburg soll Divisionsstadt werden. Diese Organisation dürfte erst am 1. April 1900 in Kraft treten, hauptsächlich, weil Bayern zweijährige Staatsperioden hat, und der Landtag in diesem Jahre nicht mehr zusammentritt. Gleich zeitig mit der Errichtung des II. bayerischen wird vermuthlich die Theilung des I. Armeekorps (Königsberg) erfolgen. Bei der Neuerrichtung der Armeekorps handelt es sich jedoch keineswegs um Neuerschaffung der für diesen Zweck erforderlichen Regimenter bezw. Brigaden, Divisionen,

Die für die beiden erstgenannten Armeekorps erforderliche Infanterie ist nahezu vorhanden. Es kommt für die Neuorganisation hauptsächlich in Betracht, daß die Korps nachgebildet, solche Ausdehnung angenommen haben, daß ihre Führung in taktischer Beziehung mit Schwierigkeiten verknüpft ist. Sowohl das XI., als auch das XII. Armeekorps zählen fast normal 24 jezt 43 bezw. 45 Bataillone, während das I. bayerische Armeekorps einen Ueberfluß von sechs, das II. sogar einen solchen von sechzehn Bataillonen über den Normaletat hat. Im Ernstfalle, so wird betont, müßte ohnehin sofort mit Neuformationen begonnen werden. Es ist also nur eine dringende Nothwendigkeit, wenn rechtzeitig Vororge getroffen wird, damit nicht ein zusammengehöriges Armeekorps mit spontan ernannten Commando-Offizieren ins Feld geführt, vielmehr dieses Korps schon in Friedenszeiten in sich möglichst festzuhalten und geprüft wird. Dieser Gedanke ist so selbstverständlich, daß seine Durchföhrung nirgends auf Widerpruch stoßen kann, um man es mit der Wehrfähigkeit unserer Arme erörtern ließe.

Die Kavallerie ist bei allen neueren Heeresvorlagen ziemlich erheblich gehandelt worden, so daß namentlich die Verbreitung gefunden hat, sie wäre fast überflüssig. Dieser Irrthum kann nicht treffender widerlegt werden, als es kürzlich von „herausragend fachkundiger Seite“ in der „Allgemeinen Zeitung“ geschehen ist, wo ausgeführt wurde:

Wir können uns, daß das Armeekorps gegen nicht erstärkte Infanterie heute noch kümmerlicher ist, als es schon war, glauben aber, daß es in künftigen Schlachten noch weit schwerer erschlüßte Infanterie geben wird, als es jemals der Fall war. Abgesehen von dem Kampf gegen Infanterie, wünnen einer föhnen Reiterei aus Vorberren, wenn sie es vermag, der feindlichen Kavallerie aus Leben zu kommen. Es ist föhnen die Front unmittelbar hinter ihren Schützen, ja wenn man diese aus Schleiplaut nahm, konnte man sie sogar fortföhren, ohne aufzorehen zu müssen. Das ist heute alles anders, und auch der Karatillenschuß besteht nicht mehr, der ehemals so geföhrt war. So scheint es, als ob der Reiterangriff gegen Kavallerie in der überzähligen Natur — noch erfolgreicher werden werden könnte als ehemals. Viel-

demnach schon die Feldschlacht reiche Ausfüßt für Kavallerie, so sind es ganz besonders die den Armeen voraussenden Kavallerie-Divisionen, durch welche sich die Unentbehrlichkeit der Reiterei begründet. Ist es die Aufgabe dieser Kavallerie-Korps, die Bewegungen des Feindes aufzuklären, die der eigenen Truppe aber zu verleiern, so ergibt sich, daß die Reiterei des Feindes fähig, anfangs genügt sein muß, bevor die unsere dem zweiten Theil dieser Aufgabe zu genügen und die sie vollkommenen Lösung des ersten Theils ihrem Feind zu verwehren vermag. Bei diesen Kämpfen wird es sich zeigen, warum die ganze deutsche Reiterei mit Lanzen bewaffnet wurde; denn die Kavallerie-Division, die von Kongressarien geworden wird, ist fähig, mit Säbeln aber fähig, wenn man den Gegner wohl merkt, darauf fähig, darauf fähig, darauf fähig.

Was die Neuformation der Feldartillerie betrifft, so darf deren Nothwendigkeit vor der breiten Öffentlichkeit fchwierlich erörtert werden, weil, wie jeder Sachkenner weiß, es in allererster Linie auf das Material ankommt, welches die Feldartillerie führt. Was für „Material“ im vergangenen Jahre vom Reichstage fähig, und nahezu einstimmig bewilligt wurde, darüber herrscht bei Sachkundigen nur eine Stimme, die der höchsten Zufriedenheit. „Solche Neubildungen, wie die Feldartillerie, sind nicht zu überwinden“, so betont der oben zitierte Fachmann ersten Ranges, und deshalb darf man der Hoffnung Ausdruck geben, daß im Reichstage die Neuformation der Artillerie glatt genehmigt werde.

Wenn Herr Eugen Richter kürzlich durch seine „Frei. Bl.“ anfindigen ließ, die Militärvorlage hätte keine Aussicht auf Annahme im Reichstage, falls sie Forderungen enthielte, welche die Steigerung der Wehrkraft um mehr als ein Geringes bedingten, so erweist diese Anfindigung unbedeutend. In der That wird die Präsenzstärke fchwierlich wesentlich erhöht werden; man föhnt vielmehr, daß die Neuorganisationen nur eine Mehrerhöhung von 15 bis 2000 Mann erfordern. Diese Mehrerhöhung kann bei einer Bevölkerungsstärke von etwa 55 Mill. nicht ins Gewicht fallen.

### Ewige Liebe.

Von E. Fabrow (Neu-Arupin).

Es war schon zwölf Uhr vorüber, als Leonardo Travofo sich ein Herz fohnte und Fräulein Gertha von Dorsfurt seine Blumen überreichte. Den ganzen Abend hatte er nicht gewagt, sie aus der dunkeln Korridordeck herbeizuholen, er ist sie beim Kommen hingelagt hatte. Sie war eben wieder gar zu sehr ungeschwämmt gewesen.

Ein föhnes Mädchen, im Berliner Westen aufgewachsen, nehet, vernehmlich im Schooße seiner Familie, dazu der „metallische Hintergrund“, der heutzutage beinahe conditio sine qua non ist, — es wäre ja ein Wunder gewesen, wenn Gertha nicht umschwärmt gewesen wäre!

Aber Leonardo Travofo war doch sehr traugig darüber. Als junger, akademischer Altstude war auch er in Berlin sehr vernehmlich worden, und manches blaue Augenpaar hatte er ermuthigend in das seine geföhrt; denn auch er war bildhüßlich.

Er jedoch wollte nur von dieser Einen etwas wissen, die fohett und doch föhre, übermüthig und zugleich unnahbar, der Traum seines Lebens geworden!

Als er seine Orkididen endlich hereinholte und sie Gertha gab, foh er in föhnen Worten um ihren kleinen Mund: „Wo haben Sie denn um Mitternacht diese Blumen her-gezaubert, Herr Travofo?“

Er legte die Hand auf's Herz und sah sie mit einem feiner Glühblicke an: „Ich würde die Sterne und Himmel zaubern, um sie Ihnen zu föhnen zu legen! Meiner Liebe ist nichts unmöglich.“

Sie lächelte ihm ins Gesicht, indem auch sie die Hand auf's Herz legte und ihm nachsahnte. „Oh Gott!“, sagte sie dann mit einem pöhlichen Anflug von Ernst, „was für föhne Worte ihr Männer doch immer finden! — Aber nun vielen Dank für die Blumen, Signore, — zum Lohn dafür dürfen Sie auch hingehen und uns ein Tarantella spielen.“

Er legte sich geföhrt an den Flügel und begann den Tanz. Gertha aber, den föhren, leichten Balletschritt mit einer Hand ergreifend, stemmte die andere in die Hüften und warf

einem befehlenden Blick auf Alexander Winck, den jungen Hausfreund, den sie allen Anderen vorzog.

Mit diesen hatte sie im vergangenen Winter auf einem Kostümfest eine Tarantella getanzt, und die Luft wandelte sie an, dies zu wiederholen. Alexander verstand sie. Da er einen weisen Sportanflug trug, brachte er auch nicht zu befürchten, eine lächerliche Figur zu machen und so trat er wohlgenuth zum Tanz an.

Das hatte Leonardo nicht erwartet. — Denen zum Tanz aufzuspielen, die ihn alle Qualen der Eiferjucht tösen ließen, das ging fast über seine Kräfte. Dennoch spielte er weiter, immer wilder, immer rasender.

Die beiden tanzten wundervoll. Gertha's dunkelblaue Augen glöhnten in fast schwarzem Feuer und Alexander schaute sie im Tanz an, als sei sie schon sein Eigen.

Mit einigen wühenden Akkorden brach Travofo den Tanz ab und sprang auf, um gleich darauf hinauszufliehen.

Er ergriß Degen und Kämpf und verschwand aus der Villa, im Herzen den brennenden Wunsch, daß diese zusammenfliegen würden und unter ihren Trümmern speziell Herrn Alexander Winck begraben möge.

In den nächsten Wochen setzte Leonardo seine fruchtlosen Belagerungen fort. Er klangt kein Leib oder nicht mehr so häufig Gertha, dieser „herzlichen Kofette“, sondern deren Mutter, einer ideal veranlagten, gütigen, selbstlosen Frau, die in ihrem Blick den jungen weissen Leutenant tröfete, soviel sie konnte.

Obwohl Leonardo das föhne Mädchen in seinem Grimm eine herlose Kofette nannte, konnte er sich doch von ihr nicht losmachen; im Gegenfelle, seine Leidenschaft für sie vertiefte sich von Tag zu Tag, und zuletzt fchwor er, sie werde seine einzige und ewige Liebe bleiben.

Die Mutter bat bei dem Döchterchen für Travofo. Er sei doch so ein lieber Mensch, und aus besserer Familie; sie habe von ihm die Erlaubnis oder vielmehr die flehenliche Bitte erhalten, an seinen Oberst in Neapel zu föhreiben, um sich nach ihm zu erkundigen. Weshalb wolle denn Gertha nun wieder Nein sagen? Sie habe doch schon gegen zwanzig Bräuter heim-geführt und einmal müsse sie doch wohl heirathen.

Da hatte Gertha ihre ersten, blauen Augen auf die Mutter gerichtet.

„Habe ich ihn in unser Haus gezogen?“

„Nein, natürlich; er kam wie die anderen alle...“

„Habe ich ihn ein Recht gegeben, mich zu lieben?“

„Mein Kind, dazu bedarf es keines Rechts.“

„Ich bin anderer Meinung, Mama.“

„Liebes Herz, Du glaubst fohs zu sein, Du bist aber nur hochmüthig und eigenwillig.“

„Er wird nicht an seiner Liebe fterben.“

„Sage das nicht. — Er wird heut Abend noch einmal mit Dir sprechen und Abschied nehmen. Sagst Du wieder Nein, so will er mit den Truppen nach Afghanistan gehen.“

„Gertha! Hast Du denn gar kein Gefühl?“

„Für alle diese jungen Leute — nein! Weißt Du, was sie mir sind, alle zusammen? — Gansumme! — Nawohl, Mütterchen, das ist der einzig richtige Ausdruck. Bis jezt habe ich noch nicht einen nach Hause gelöhrt, der sich nicht spätestens in einem Jahr mit einer Anderen verlöhrt oder doch eine Andere gelöhbt hätte.“

„Aber verlangst Du denn, daß sie ihr Lebenlang Dir nachtrauern?“

„Ich denke nicht daran! Aber ich will nicht diese Litanei von der ewigen Liebe hören! Sie ist mir lächerlich, diese ewige Liebe!“

Die Drama fand in einem Stuhl. „Sieh mal, Mütterchen, — ich bin anders wie Du! — Du hästest aus föhrenem Mitleid wenigstens zu jedem Freier Du gefagt, nur um ihm nicht mehr zu thun. Du hast halt ein viel zu weiches Herz. Meines ist härter — und modernen Mädchen ist es fchwerner zu imponiren.“

„Aber, mein Liebling, wenn Du glaubst, daß jede Liebe vergänglich ist, so mußt Du einmal unglücklich werden.“

„Ich glaube nicht. Auch meinte ich nur, daß eine unerbittliche, unglückliche Liebe nicht ewig sei. — Wenn man sich heirathet, nachdem und indem man sich liebt, so bin ich foh überzeugt, daß diese Liebe dann ewig wöhren kann.“

„Aber weshalb das, Kind? Es giebt Millionen von Ehen, in denen die Liebe erlöfchen ist.“

„Dann liebt doch immer die Milt.“

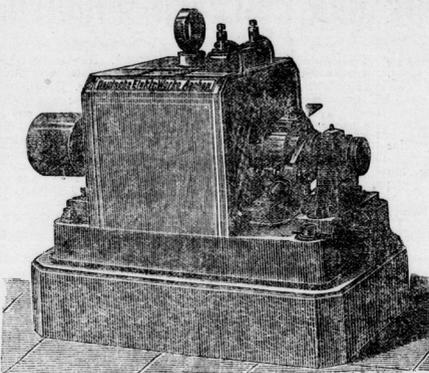
Die Mutter föhnte und fterickelte nur ihrem fchönen Kind das Haar.





# Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

Garbe, Lahmeyer & Co.



## Dynamo-Maschinen

Abtheilung I  
für **Beleuchtung und Metallniederschlag**  
in jeder Leistung und Spannung.  
Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft  
**Reinhardt Lindner, Halle a. S.**  
Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamo-Maschinen.

### Radfahrerbahn Giseke.

**Angenehmer Aufenthalt. Gut geheilt.**  
Eculante Abonnements-Verdingungen. Aufbewahrung von Hädern und Verleihs-Institut. Reparatur-Werkstatt.  
**Fahrunterricht mit patent. Apparat schnell und sicher.**  
Einziges Winterlager der hiesigen Radmobiler.  
Geöffnet Nachmittags von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, Dienstag und Freitag bis 11 Uhr.

**Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83.**

### Voranzeige.

Donnerstag, den 8. Dezember „Loge z. d. 5 Thürmen“  
**Concert auf dem Janko-Flügel.**  
von **Agnes Zech-Berlin.**

**Schonung der Pferde**  
**Sicheres Fahren u. Reiten**  
auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der  
**Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)**  
Stets scharf! Kronentritt unmöglich!  
Unsere H-Stollen mit neubestehender Schutzmarke versehen worauf man beim Einkauf achten wolle.  
Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.  
Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:  
**Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.**

### Germania-Backpulver

feinste Marke  
langjährig bewährtes Triebmittel zum Ausbacken.  
**überall höchst prämiert,**  
empfehle geachteten Conumenten angelegentlich.  
Schäftlich  
im Verkaufsstafel meiner Fabrik  
Gr. Märkerstrasse 23 u. 24  
und in den meisten Bäckereien.  
**Th. Franz, Halle a. S.,**  
Sofistierant.

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: 72 1/2 Millionen Mark.  
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 150% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.  
vertreter in Halle (Saale):  
**Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38.**

### Martha-Haus in Halle.

Am nächsten Sonntag, 4. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr gedenten wir unter  
**Jahresfest**  
in den vergoldeten Räumen unserer Anstalt (Eingang Sophienstr. 7) zu begeben und laden unsere Gönner und Freunde hierzu freundlich ein.  
Der Vorstand. **Grüneisen.**



Bei Triften, Zworbeln, Flechten, Diarrhöen, Rheumatisms, Gicht, Krampfen und Halsentzündungen, wie auch bei allen sonstigen entzündlichen Krankheiten einen Versuch mit meinem beliebten  
**Lahusen's Iod-Eisen-Leberthran.**

### Auskünfte

über **Geschäfts- u. Privatverhältnisse** ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt  
**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunfts-Bureau,  
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42. I. Fernspr. 625.

**Eau de Cologne**  
Zur  
**Stadt Mailand**  
älteste und heute noch  
beste Marke  
alteln ausgezeichnet durch die höchste Auszeichnung:  
**d. Kgl. Pr. Staatsmedaille.**  
Zu haben in den feineren Detailgeschäften.

### Massage

in allen Fällen, in denen solche ärztlich empfohlen wird, führt gewöhnlich aus  
**Fried. Schmidt, Wajfer,**  
Zeitzgerstraße 31. (1815)

### Lahusen's Iod-Eisen-Leberthran.

(In 100 Th. Lebert. von 0,2 Th. Jod-Gehalt.)  
Neben anderen 2 bestirren vorzuziehen, da bedeutend wirksamer, besser schmeckend, leichter zu nehmen und zu vertragen. Eine längere Kur liefert die besten Erfolge. Preis 2 u. 4 Mk.; letztere Größe für längeren Gebrauch profitabler. Beim Einkauf achte man auf den grünen Haken mit der Firma der Fabrik „Apotheker Lahusen in Bremen“.  
38 Verlage in Halle in allen Apotheken.  
[2115]

**Bibernuff**  
Sonntag Nachmittags im Saal der Kettsticker Fabrik in Böhlau liegen geliebt. Geacht sehr hohe Belohnung abzugeben  
Steinweg 13, 1 Tr. Vorberk.  
[3554]

## Kunstgewerbliche Weihnachts-Ausstellung!

Specialität: **Zimmerschmuck** (antik und modern).

- |   |  |   |  |   |
|---|--|---|--|---|
| <b>Bronze und Cuivre-poli.</b><br>Pendules und Kandelaber, 2-, 3-, 4- und 6lichtig.<br><b>Jardinières u. Blumentöpfe.</b><br>Zier- u. Prunkgefässe.<br>Tafel-Aufsätze.<br>Visiten-Schalen.<br>Schreibtischornamente und<br>Photographie-Rahmen. | <b>Kunst- und Zinkguss.</b><br><b>Fantastische Figuren u. Büsten,</b><br>à Paar 6 Mk. bis 60 Mk.<br><b>Schreibzeuge</b> von 3 Mk. bis 25 Mk.<br><b>Rauch-Service</b><br>von 3 Mk. bis 30 Mk.<br><b>Aschenschalen.</b><br><b>Briefbeschwerer,</b> besonders für Sportsmen, 2 Mk. bis 27,50 Mk.<br><b>Eisenguss-Etagères</b><br>von 3 Mk. bis 25 Mk. | <b>Stilleine Holzwaren.</b><br>in Renaissance- und mit feinsten alt-deutschen Beschlägen.<br><b>Schmuckkassetten</b> von 5 Mk. bis 45 Mk. 1 Stück.<br><b>Schreib- und Photographie-Kasten,</b> 3 Mk. bis 30 Mk.<br><b>Tabak- u. Zigarren-Kasten,</b> 3 Mk. bis 25 Mk.<br><b>Apotheken- und Cigarren-Schränke,</b> 3 Mk. bis 20 Mk.<br><b>Säulen für Corridor und Salon,</b> 3,50 Mk. bis 25 Mk. | <b>Antike Porzellan-Waaren.</b><br><b>Bisquit-Fantastische Figuren</b> in alt Eifenhenk, Paar 2 Mk. bis 30 Mk.<br><b>Porzellan-Wand-Reliefs,</b> feinsten Zimmerschmuck, Stück 3 Mk. bis 45 Mk.<br><b>Jardinières.</b><br><b>Schmuckhalter.</b><br><b>Blumen-Körbe.</b><br><b>Nipp-Figuren,</b> à Paar 1 bis 10 Mk.<br><b>Nipp-Vasen.</b><br>Tafel-Aufsätze. | <b>Majoliken- u. Terra-Cotten.</b><br><b>Vasen und Jardinières</b> von 1 Mk. bis 25 Mk.<br><b>Figuren und Büsten,</b> dekoriert und in feinsten Elfenbeinmasse von 3 Mk. bis 25 Mk.<br><b>Figuren in hochleganter Ausführung</b> für Salon und Vestibül von 25 Mk. bis 135 Mk.<br><b>Wandteller,</b> fein dekoriert, Stück 3 Mk. bis 25 Mk.<br><b>Originelle Nipp-Figuren und -Gruppen.</b> |
|---|--|---|--|---|

Ausserdem empfehle mein umfangreiches Lager **feiner Lederwaren** als:  
**Photographie-Albuns** von 3 Mk. bis 30 Mk. **Cigarren- und Cigarretten-Etuis** von 2 Mk. bis 10 Mk. **Brief- und Banknotentaschen** von 1 Mk. bis 15 Mk. **Visites und Toilettes** von 1 Mk. bis 7,50 Mk. **Reise-Vecessaire** für Herren und Damen, von 3 Mk. bis 30 Mk. **Schmuck-, Näh- und Handschuhkasten** von 3 Mk. bis 35 Mk. **Portemonnaies** in grösster Auswahl von 0,50 Mk. bis 10 Mk.



**Damen-Ball-Schmuckwaaren**  
in Doublé u. echten Fassungen, als: **Brochen, Armbänder, Ohrehänge, Colliers, Zopfnael** in neuem abweichenden Geschmack.

**Ball-Fächer,**  
in Grenadine, Elfenbein, Perlmutter und Schildpatt, von 1,50 Mk. bis 60 Mk.

**Damen- und Herren-Uhrketten**  
in Doublé, sowie 8 und 14 Karat gestempelt.  
**Damen- und Herren-Fingerringe**  
in schöner überraschender Auswahl in Doublé, 8 u. 14 Karat Gold, von 2 Mk. bis 25 Mk.



Auswärtige Aufträge finden prompte Erledigung und erfolgt für gutes Eintreffen! Versandt unter Garantie

## Edmund Endert, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 54,

Etablissement kunstgewerblicher Artikel, deutscher und französischer Fabrikate.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Ebele, für die Anstalt verantwortlich Heinr. Diermann, Halle (Saale), Zeitzgerstraße 67. Mit 2 Beilagen.





Einwurf im Gesicht verleiht. Als darauf Gewand nach einem ...

Militär-Affäre. Oberst Schneider, habe einen auf die ...

Volkswirtschaftlicher Theil. Vermischte Nachrichten.

Verordnungen, 29. Nov. (Die Generalversammlung der ...)

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. November.

Wetterbericht vom 30. November, Morgens 5 Uhr. Die ...

Voranschläge des Wetter am 1. Dezember. Zeitweise ...

Seite Draht- und Fernsprechnachrichten.

Paris, 30. November. Der 'Matin' theilt mit: In ...

Antwerpen, 30. Nov. Der Schooner 'Antonio' ist in ...

London, 30. November. Nach einer Neutermelung aus ...

London, 30. November. Chamberlain präsidentlich ...

New York, 30. November. Mehrere zurückkehrende ...

Batavia, 30. November. Im Sprengwerk bei ...

Bombay, 30. November. Der oberste Befehlshaber der ...

Uster, 30. November. Die Meldung aus Konstantinopel ...

Zum Dreynus-Prozess.

Berlin, 30. Novbr. Das 'M. Z.' meldet aus Paris: In ...

Wien, 30. November. Von unrichtiger Seite wird ...

ein für Veranlassung 60,000 M. ...

New-York, 29. Novbr. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. ...

Chicago, 29. Novbr. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. ...

Wien, 30. November. Der 'Matin' theilt mit: In ...

Berlin, 30. November. Die Haltung der Börse war vor ...

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Magdeburg, den 30. November 1898. (Se. Drabst. d. ...)

Consignnotierungen

der Berliner Börse vom 30. November.

2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with columns for bond types and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns for foreign bonds and prices. Includes 'Russ. Anleihe 1888', 'Russ. Anleihe 1890', etc.

Stauben

Table with columns for dust types and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Gewinn- und Verlust-Account.

Table with columns for profit and loss account items and values.

Bank-Aktion.

Table with columns for bank shares and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Stauben

Table with columns for dust types and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Gewinn- und Verlust-Account.

Table with columns for profit and loss account items and values.

Bank-Aktion.

Table with columns for bank shares and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Stauben

Table with columns for dust types and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Gewinn- und Verlust-Account.

Table with columns for profit and loss account items and values.

Bank-Aktion.

Table with columns for bank shares and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Stauben

Table with columns for dust types and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Gewinn- und Verlust-Account.

Table with columns for profit and loss account items and values.

Bank-Aktion.

Table with columns for bank shares and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Stauben

Table with columns for dust types and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.

Gewinn- und Verlust-Account.

Table with columns for profit and loss account items and values.

Bank-Aktion.

Table with columns for bank shares and prices. Includes 'Preuss. Anleihe 1888', 'Preuss. Anleihe 1890', etc.



Landwirtschaftliches. In ihren letzten Mittheilungen giebt die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft einige Zahlen und sonstige Angaben über ihren gegenwärtigen Bestand...

Schiffsbewegungen. Marine. Nach einer telegraphischen Meldung an das Oberkommando der Marine in S. M. S. 'Fregate', Kommandant Korvettenkapitän mit Oberlieutenants-Rang Oberweimer...

über den mysteriösen Mann, bis man sich über ihn mit Greife, Kamm und Schere machte. Man säuberte, strigelte und über an ihm herum und nun gelang es nach vier Wochen...

Vermischtes. Der Waldmensch von Wilkau. Im September d. J. so berichtet das 'Neue Vaterland', wurde im Walde bei Wilkau ein Mann gefunden...

Sport und Jagd. Kaninchenbau-Vereine. Sonnabend, den 10. Dezember, tritt ein neuer Verein in Berlin ins Leben...

Antliche Bekanntmachungen für den Saalkreis. Beilage zur 'Halle'schen Zeitung'. Amtlicher Theil. Bekanntmachung des Saalkreises und des Mandatbesitzer des Saalkreises...

# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.  
Sitzung am Donnerstag, den 1. Dezember 1898, Nachmittags 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Oberbürgermeisters.  
Tagesordnung:  
1. Antrag auf Mittelbewilligung für Bauplanungen. 2. Haushaltsplan der Brumbard-Stiftung für 1899. 3. Sonstige Einträge.

Bekanntmachung.  
Es wird hiermit auf die Einnahme aufmerksam gemacht, daß den Paketbesitzern auf ihren Befreiungsfähigen Pakete ohne Wertangabe zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für denartige Besuche schreiben oder Besuchskarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkästen gelegt oder den betreffenden Boten mitgegeben werden. Die Paketbesitzer nehmen die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Befreiung bezogen, Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk freigelegt hält.  
Die Gebühr der Entnahme der Pakete beträgt 10 Pfg. für jedes Stk. Kaiserliches Postamt 2. Schulze.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.  
In meinem Firmenregister ist heute unter Nr. 2481 die Firma: „Landwirtschaftliche Bank der Provinz Sachsen“ mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Nebensitz in Landeshausen bei der Provinz Sachsen zu Halle a. S., deren Vertretung durch ihren Vorstand erfolgt, eingetragen.

Halle a. S., den 25. Novbr. 1898.  
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Bekanntmachung.  
Unter Nr. 2480 des Firmenregisters ist heute die Firma:  
„Halleische Draht-Industrie P. Müller“

mit dem Sitz in Halle a. S. und als Inhaber der Fabrikant Paul Küster bestellt eingetragen.

Halle a. S., den 24. Novbr. 1898.  
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Kontakverfahren.  
Das Kontakverfahren über das Verlangen des Patentinhabers Jacob Müller in Halle a. S. wird nach abgelaufenem Schutztermin aufgehoben.

Halle a. S., den 15. Novbr. 1898.  
Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Kontakverfahren.  
Das Kontakverfahren über das Verlangen des Patentinhabers Jacob Müller in Halle a. S. wird nach abgelaufenem Schutztermin aufgehoben.

Halle a. S., den 15. November 1898.  
Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Sieben ist erschienen:

# Hallesches Adressbuch

mit dem Einwohnerverzeichnis der Vororte  
Gleichenstein, Cröllwitz, Trotha, Bülberg und Diemitz  
für das Jahr 1899.  
Verlag W. Kutschbach.

Preis in elegantem, dauerhaftem Einbande nebst neuestem Stadtplan 3 Mark.  
Vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

**Eine Centrifuge**  
(Syst. Melotte) mit 150 Liter stündlicher Leistung, sowie

**1 eisernes Butterfaß**  
mit 150 Liter Raumgehalt, beides noch in bestem Zustande, hat, wegen Anschluß an Mollerei, billig abzugeben  
O. Schmidt, Wieskau.

**Reitpferd,**  
brauner Wallach, für mittleres Gewicht, 1,65 groß, lammtromm, sehr gut ausgestattet, zweifach gefahren, vieljährig, wegen Stellenverzicht sofort zu verkaufen.  
H. Müller, Oberverwalter, Ritterg. Schloss Weichlingen b. Cölleda. (3375)

**holländer Käse**  
süß, sehr gut, hochtragende  
Domäne Günzerode bei Nordhausen. (3452)

**Neumilchende Kuh**  
4 Stk 2-3-jährige  
dänische Zöhlen,  
300-650 Mk. pro Stk, 1-jährige engl. Stute, hellbraun 700 Mk., sowie 1 Paar Jagensperde, 6-7-jährig, Nappe und Schimmel, 2400 Mk. stehen zum Verkauf auf  
Domäne Günzerode bei Nordhausen. (3451)

Freitag und Sonnabend,  
den 2. u. 3. December halten  
wir mit einem gr. Transport  
1<sup>te</sup> und 2<sup>te</sup> jähriger prima  
**Rheinländer Zöhlen**  
im Gasthaus zum „Rothem Huh“ in Halle a. S. zum Verkauf.  
**Gebr. Friedrich,**  
Langenatzka.

**Weihnachtsbitte**  
des Vereins für Knaben- und Mädchenhorte.

Nach in diesem Jahre gedenken wir den Föglingen unserer Anstalten den Weihnachtstisch zu decken und den 400 Kindern, die während ihrer schulfreien Zeit in den Knaben- und Mädchenorten ein Heim finden, eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Im Vertrauen auf den lo zu beweienden Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger bitten wir daher mit der Bitte, unter Vergebung durch freundliche Zurendung gültig zu unterstützen.  
Geben an Geld, Kleidungsstücken etc. werden mit Dank angenommen von dem Vorstehenden und den sämtlichen Vorstandsmitgliedern des Vereins.  
Demuth, Stadtorbener.  
Frau Kommerzienrath Lehmann, Frau Kommerzienrath Stecker, Frau Kaufmann Leopold, Mülein, Pfost.  
Stadtrath Bonstedt, Gewerbeschullehrer Dr. Bernigau, Fabrikbesitzer Wisting, Rentier G. Hammer, Kaufmann D. Bender, Kaufmann Hofmeister, Stadtschulrath Dr. Frahe, Rektor Dr. Werner, Sanitätsrath Dr. Weins, Generalarzt a. D. Dr. Wehner, Zimmermeister Paul, Rentier Weigel, Kaufmann Schumann, Fabrikbesitzer A. Schulze, Rektor Steger, Oberparrer Wächter, Rektor Dr. Wobrade, Lehrer Zweigler.

Gesetlich geschützt!

# Müller's Maiskeim-Melasse

hat sich als das beste aller Melasse-Mischungen bewährt und wird in hunderten von Gerichten als ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter empfohlen.

Man giebt von

per 1000 Pfund lebend Gewicht  
Müller's Maiskeim-Melasse an Pferde bis 5 Pfd.  
Müller's Maiskeim-Melasse an Arbeitstochter bis 5 Pfd.  
Müller's Maiskeim-Melasse an Milchvieh bis 4 Pfd.  
An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, geg. geschn. Körner und Gerst. zermischt.

per 1000 Pfund lebend Gewicht  
Müller's Maiskeim-Melasse an Mastvieh bis 7 Pfd.  
Müller's Maiskeim-Melasse an Jungvieh bis 5 Pfd.  
Müller's Maiskeim-Melasse an Schafe bis 9 Pfd.  
Müller's Maiskeim-Melasse, geg. geschn. Körner und Gerst. zermischt.

**Berlin und Brüder Müller**  
inowrazlaw.  
Maiskeim-Melasse-Fabrik.

Gesetlich geschützt!

**Bekanntmachung.**  
gültig bei Errichtung der Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim in Spandauer-Heim.  
Sicherheits- und Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim. Die Errichtung einer Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim ist durch die Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim am 15. September 1898 oder mündlich dem Tage dieser Bekanntmachung ab bis in obigen Zeitpunkt bei mir abzugeben sind.  
Die Zeichnung der mündlichen Zeichnung kann während des angegebenen Zeitraums nachmittags von 9 bis 1 Uhr Sonntags auf dem hiesigen Stadthaus, Spandauer-Friedrichs-Heim, Nr. 7, erfolgen.  
Ich behalte mir vorbehalten, alle Zeichnungen, welche in den Zeichnungen des Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim enthalten sind, zu veröffentlichen und die Zeichnungen mit dem Namen der Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim zu versehen, auf welche die Errichtungen, welche es betrifft, anzuwenden sind.  
[3317]

**Bekanntmachung.**  
Unter dem Namen des Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim sind die Zeichnungen der Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim am 15. September 1898 oder mündlich dem Tage dieser Bekanntmachung ab bis in obigen Zeitpunkt bei mir abzugeben sind.  
Die Zeichnung der mündlichen Zeichnung kann während des angegebenen Zeitraums nachmittags von 9 bis 1 Uhr Sonntags auf dem hiesigen Stadthaus, Spandauer-Friedrichs-Heim, Nr. 7, erfolgen.  
Ich behalte mir vorbehalten, alle Zeichnungen, welche in den Zeichnungen des Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim enthalten sind, zu veröffentlichen und die Zeichnungen mit dem Namen der Baugesellschaft für das Spandauer-Friedrichs-Heim zu versehen, auf welche die Errichtungen, welche es betrifft, anzuwenden sind.  
[3316]

Die Gröfning unserer

# Weihnachts-Ausstellung

beschren und hierdurch anzuzeigen. Unsere Ausstellung ist mit sämmtlichen hervorragenden

## Neuheiten in- und ausländischer Fabrikate

ausgestattet und laden zur Befichtigung derselben ganz ergebenst ein.

# G. Pelliccioni & Co.

Kunstgewerbliches Magazin. Gr. Ulrichstraße 17, part. und 1. Etage.

## Bier-Grosshandlung von E. Lehmer

Halle a. S., Bülbergasse 2

Fernsprecher No. 238

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

### Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.

Keine schädigende Lichteinwirkung. — Leicht temperierbar.

**Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres**

durchaus gesichert.

Elegantes Aeußere! Civile Preise!

Es gelangen zum Versandt:

Echt Pflugstädter Bock Ale	helles Pilsner, allerfeinstes Tafelbier, Krug ca. 5 Ltr. Inh. . . . .	Mk. 3,—
Echt Pflugstädter Kaiserbräu	Münchener Art, feinstes Tafelbier . . . . .	" 2,—
Echt Pflugstädter Märzenbier	Winger Art, feinstes Tafelbier . . . . .	" 1,75
Echt Pflugstädter Helles	Pilsner Art, feinstes Tafelbier . . . . .	" 1,50
Echt Nürnberger Exportbier	J. G. Reif, dunkel . . . . .	" 2,50
Echt Kulmbacher Exportbier	Christian Pertsch, Specialität, besonders f. alle Reconvalenscenten ärztlich empfohlen . . . . .	" 2,50
Echt Münchner Exportbier	Kind'bräu, beste Qualität . . . . .	" 2,50
Echt Böhmisches	Anton Dreher, Michelob . . . . .	" 2,50
ff. Dunkles Lagerbier	. . . . .	" 1,50

Lieferung frei Haus ohne Pfand!



## Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Nach in diesem Jahre beabsichtigen wir vor Weihnachten einen

### Bazar

zum Besten unseres Vereins zu veranstalten. Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Dezember wird der Verkauf von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends in den günstigsten Fällen der „Stadt a. m. b. u. g.“ stattfinden. Sonntag, den 4. Dezember werden die Säle von 3½ bis 7 Uhr zur Befichtigung der Verkaufsgegenstände geöffnet sein.

Der Erlös unseres Bazar's kommt ausschließlich diesen Armen und Kranken zu Gute. Wir bitten freundlichst, den guten Zweck durch Besuch und Einkauf zu unterstützen.

Geschenke für den Bazar bitten wir bis zum 2. Dezember an eine der Unterzeichneten abzugeben.

Frau Geh.-Rath v. Bock, Frau Oberbürgermeister Staudt, Frau Geh.-Rath Wehler, Frau Oberbürgermeister Wächter, Fel. Ch. Kirchhoff, Fel. W. Soppa, Fel. G. Geyer, Fel. L. Diekmann, Fel. Th. Rummel.

## Mignon-Schokolade!

Gegen die neuerdings aus der Schweiz eingeführte sehr fettreiche Fondantschokolade ersuchen wir unsere

„Marke Mignon“

zu probiren, die gegen gleichwerthige ausländische Fabrikate 1/3 billiger ist.

Wir empfehlen dieselbe:

in Tafeln von 125 Gramm zu 50 Pfg., in für Reise und Theater passender Napolitainsform zu 40, 50 und 60 Pfg. für je 1 Carton.

## Fr. David Söhne,

Schokoladenfabrik.

Zu haben in den bekannten Geschäften.

## Restaurant Rathskeller

Fritz Dietzel

Markt 2, Fernsprecher 242,

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

### Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.

Keine schädigende Lichteinwirkung. — Leicht temperierbar.

**Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres**

durchaus gesichert.

Elegantes Aeußere! Civile Preise!

Es gelangen zum Versandt:

Echt Pflugstädter Bock Ale	helles Pilsner, allerfeinstes Tafelbier, Krug ca. 5 Ltr. Inh. . . . .	Mk. 3,—
Echt Kulmbacher Exportbier	Christian Pertsch, Specialität, besonders f. alle Reconvalenscenten ärztlich empfohlen . . . . .	" 2,50
Echt Münchner Exportbier	Kind'bräu, beste Qualität . . . . .	" 2,50
Echt Böhmisches	Anton Dreher, Michelob . . . . .	" 2,50
ff. Helles Lagerbier	. . . . .	" 1,50

Lieferung frei Haus ohne Pfand!



## Das Erbe

unserer Vorfahren, ausländische Erzeugnisse mehr zu schätzen als einheimische, sollte unsere Generation bei Deutschlands heutiger Machtstellung endlich einmal der Bord werfen und deutschem Fabrikat die Stellung einräumen, die es verdient. Dies gilt vor allem auch für unsere Hausfrauen, die immer noch Holländischen Kakao kaufen, trotzdem Deutscher Kakao — Saxon's-Kakao — ebenso gut, wenn nicht besser ist, denn das einzigste Geheimnis der Holländer ist trotz aller holländischen Reklame nur noch ein Schatten.

## Marktplatz. „Börse“ Fernspr. 794.

Besitzer Paul Sünderhau,

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

### Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.

Keine schädigende Lichteinwirkung. — Leicht temperierbar.

**Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres**

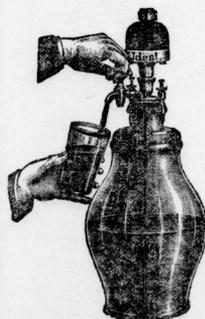
durchaus gesichert.

Elegantes Aeußere! Civile Preise!

Es gelangen zum Versandt:

Culmbacher Exportbier	Matthäus Hering I. 1 Krug ca. 5 Ltr. Mk. 2,50.
Pilsener Bürgerliches Bräuhaus	. . . . . 3,00.

Lieferung frei Haus ohne Pfand!



Mehrere Stellen im vereinigten Stations-Telegraphen- und Citer-abfertigungsgebiete sind zu belegen. Stationstellung ist erforderlich. Im Aufstichdienste ausgebildete Bewerber wollen Meldungen richten an die Direction der Eidd. Eisen-Gesellschaft, Darmstadt. (3041)

Hypotheken-, Credit-, Kapital- und Darlehen-Suchende erhalten kostenlos ausführliche Prospekte. Wilhelm Hirsch, Mannheim.

## Weihnachtsbitte.

Beim Naben des Weihnachtsfestes richten wir wie alljährlich an den Wohlthätigkeitsverein unserer Freunde wiederum die herzlichste Bitte, uns durch Spenden freudiger Gaben in den Stand setzen zu wollen, armen Kranken und Nothleidenden eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebensmitteln oder Kleidungsstücken oder Geld. Zum Empfang der Gaben sind gern bereit Frau Superintendent Wehler, Trothaerstr. 33, Fel. Ziebelberg, Burgstr. 29, Frau Apotheker Zehlför, Burgstr. 15, Schweizer Gasse 15, Burgstr. 15, und der Unterzeichnete, Giebichenstein, den 28. November 1892.

### Der Giebichensteiner Frauenverein.

3450) Meitzer, Dianonus, Vorsitzender.

**Sansibar,**  
10 Stk. 0,50 Mk., 100 Stk. 4,50 Mk.

**Besenbinder,**  
No. 1. 10 Stk. 0,60, 100 Stk. 5,50 Mk.  
No. II. 10 „ 0,50, 100 „ 4,50 „  
ges. gesch. Cigarren.

Alleinverkauf für Halle u. Umgeg.

**Fritz Müller,** „Reichshof“-Gebäude.

**Ganz Hervorragendes**  
im Musikinstrumentenbau on gros leistet die Firma

**Arnold Voigt,**  
Markenfirchen.  
Kataloge unentgeltlich.  
Vertrieb gesichert. [2520]

**Geldschrank,**  
sehr solider Zylinder, bedeutend billiger zu verkaufen. [3105]

Expeditur Mann, Aufseher. 3.

# Reste-Tage

dauernd vom

1. bis 6. Dezember

Günstigste Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf von

Weihnachts-Geschenken.

Durch Hinzuziehung der in unserer bedeutenden Fabrik angesammelten Muster-Coupons kommen in den Verkauf

Aparteste Neuheiten der Herbst- u. Winter-Saison.

**RESTE,** passend für Kleider, Röcke und Blousen, zu wirklich auffallend billigen Preisen.

Schwarze Reste in enormer Auswahl.

Ützensche Wollenweberei zu Gera

Fabrik-Niederlage: Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

## Orient-Fahrten.

In bester Jahreszeit unter bewährter Führung.

Nur beste, elegant eingerichtete Dampfer.  
Januar, Februar, März, April.  
Verschiedene Touren in schönster Auswahl.  
Niedrige Preise.  
Ausführliche Programme kostenfrei.

Carl Stangen's Reise-Bureau.

Erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.

Gegründet 1868. Berlin W., Mohrenstrasse 10. Gegründet 1868.

Damen- und Herren-Geh- und Reise-Pelze,

Pelerinen, Capes, Muffe, Barettes,  
Wagendecken, Kutscherkragen,  
Fussmäcke, Fusstaschen

empfehlend in grosser Auswahl

**Christian Voigt,**

Pelzwaaren-Fabrik,

Halle, Schmeer-Strasse 21.

Fernsprecher 211.

## Loos-Postkarten

der Weimar-Lotterie mit Ansichten hervorragender Sehenswürdigkeiten Deutschlands.

Hauptziehung

8.-14. Decbr. 1898.

**Gesetzlich geschützt!**

8000 Gewinne.

Hauptgewinn Werth

50,000 Mk.

Loose u. Loos-Postkarten mit Ansichten, Stück 1 Mk.

— II Stück für 10 Mk. — (Porto u. Gewinnliste 20 Pfge.) versendet

der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar,

sowie Haasenstein & Vogler A.-G., Otto Hendel, Buchhandlung, Martin Schilling, Gr. Ulrichstrasse 50 und die Expedition der „Halle'schen Zeitung“.

## Aug. Weddy,

Leipzigerstr. 22.



Documenten-

Mappen,

Callicoband

Stück 3-5 Mark,

Leberband

Stück 10-20 Mark.

## Bau- und Düngerkalk,

ka. großtägigen besten Beunstedter Weiskalk, 95% Mehlkalk, stets frisch gebrannt und lieferbar, offeriren wegen Bahnanchluss zu äusserst billigen Preisen.

Beunstedt, Post- und Bahnhafion.

Beunstedter Kalkwerke,  
M. Maennicke & Schmidt.

## Ziehung 8.-14. Dezbr. 1898.

Weimar-Lotterie.  
10 000 Gewinne i. B. von 200 000 Mk. Hauptgewinne: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. u.  
Loose, als auch Loos-Postkarten mit Ansichten à 1 Mk., Porto u. Liste 30 Pfge. gratis, versendet, auch unter Nachnahme, die

Exped. d. Halle'schen Zeitung Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen.

Für Händler

offerirt zum Bezuge in Lowest billigst zur prompten Lieferung:

**Wiegendorfer Brifets**

von vorzüglicher Heizkraft und nur wenig Asche hinterlassend, ab Station Wiegendorf der Weisburg-Mühlener Bahn; ferner von Dörstewitz: Grude-Coaks, Brifets und gut trockene Nasspresssteine, ab Dörstewitz: Anapendorf der Weisburg-Landhölzer Bahn.

**Dörstewitz-Rattmannsdorfer**

Braunoblen-Industrie-Gesellschaft, Halle a. S., Dorotheenstraße 18.

## Schiebekisten

in allen Größen. 12521  
Gr. Märkerstr. 23.

Puppen-Verücken

werden sauber und gut angefertigt.

H. Schenke, Brifet,  
Poststraße 18.

3012)

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, für die Ankerate verantwortl. Beint. Oßermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.